



Drei Vereine werden von der Woges mit den Einnahmen aus dem Treppenhauslauf unterstützt. Foto: Veranstalter

Übers Treppenhaus ins Spendenglück

4000 Euro an drei Vereine dank Woges-Treppenhauslauf

Fast 4000 Euro an Spenden erbrachte der Woges-Treppenhauslauf durch das Rathaus. Freuen können sich gleich Vereine über nahezu gleich hohe Spendenbeträge. Die Beratungsstelle Schattenlicht und das Tierheim können mit jeweils 1304 Euro planen, die Tafel erhält 1291 Euro.

Der Gesamterlös setzt sich aus einem Sockelbetrag der Woges-Marketinginitiative, Spenden, der Startgebühr und der gespendeten Gage der Band Cool Runnings zusammen. Alle drei Institutionen können das Geld gut gebrauchen.

Besonders die Tafel hat aktuell noch mit einem Standortwechsel zu kämpfen. „Wir mussten viele Investitionen tätigen, unter anderem in neue Kühltruhen, um die Essensausgabe zu gewährleisten“, sagt Heinz Huschenbeth von der Initiative. Darüber hinaus hat die Tafel mit wachsenden Ausgaben zu kämpfen. Schon das Einholen neuer Ware beläuft sich monatlich auf circa 500 Euro an Benzinkosten. Vor allem aber der wachsende Bedarf an ehrenamtlichem Engagement bereitet Huschenbeth Sorgen. „Oft fehlt es an helfenden Händen zur

Abmontage von Küchenmöbeln oder beim Einbau wichtiger Gerätschaften. Und diejenigen, die bereits für die Tafel aktiv sind und tatkräftig mithelfen, werden nicht jünger oder haben die Zeit sich noch mehr zu engagieren“, so Huschenbeths Fazit.

Eine ähnliche Entwicklung sieht Fritz Pascher beim Tierschutzverein. Auch hier sind die Tiere auf die Betreuung der zum Teil ehrenamtlichen Pfleger angewiesen: „Ein Hund benötigt jeden Tag etwas zu essen. Entsprechend muss immer einer anwesend sein“, so Pascher. Und auch Modernisierungen müssen regelmäßig getätigt werden. „Der Bodenbelag im Hundezwinger muss besonders resistent gegenüber Schmutz und Kot sein. Da kostet der verlegte Quadratmeter locker um die 180 Euro. Insgesamt haben wir 1600 Quadratmeter, die erneuert werden müssen, da kommt die Spende genau richtig“, so der Vorsitzende. Im kommenden Jahr möchte der Rentner seinen Vorstandsposten räumen. Einen möglichen Nachfolger gibt es bislang nicht: „Es gibt heute leider kaum noch Leute, die sich die Zeit nehmen für einen solchen Posten.“

Über mangelnde Resonanz kann sich die Bera-

tungsstelle Schattenlicht nicht beklagen. Der Verein bietet Frauen und Mädchen eine Anlaufstelle in Konflikt- und Krisensituationen. Zurzeit liegt der Fokus auf dem umfangreichen Präventionsangebot. Genau dort soll die Spende auch helfen: „Unsere Betreuung findet an allen Schulformen statt und richtet sich an Mädchen ab 14 Jahren“, berichtet Annelie Ringmann-Gogolla. Die Schulen wären allesamt dankbar für das Angebot, da dieser Themenbereich sonst gar nicht abgedeckt werde. Insgesamt umfasst das Projekt vier unterschiedliche Module. „Viele junge Mädchen haben bereits Erfahrungen mit Gewalt in unterschiedlichsten Formen gemacht. Wir möchten mit unserem Ansatz Mädchen stärken, ihnen einen achtsamen Umgang beibringen und auch Möglichkeiten aufzeigen, wie sie sich zur Wehr setzen können“, fasst die Sozialwissenschaftlerin die Ziele zusammen.

Bereits zum dritten Mal hatten die Woges-Genossenschaften alle ihre Mitglieder, Hobby-Sportler sowie Bürger, Vereine und Einrichtungen zum gemeinsamen Lauf durch das Rathaus eingeladen. Der nächste Treppenhauslauf findet dort übrigens am 4. Juli 2020 statt.